

Ein

Wolt lassen wir wöl-
ten dem dar inne
im beliben in dem
kloster und allent-
alb dar um ist als
vil schöner gemucht
recht als es ein pa-
radis sye **Aber** dz
meist und dz höchste
dz dar inne ist dz me-
man dar inne sich
wilt noch krank

Van so ir eines lebens
mit me solt im so kün-
es im gott so besam-
not er die brüder
alle für sich und müht
vrlöb und gnadet im
und scheidet den vo
im frölich zu gott

**Von dem adre abt
Sipolomo**

O du nach do gien-
gen wir durch
die wüsti im vn
kame im ein geyn die
hies menphoes da
funde wir gar vil güe
brüder vo den man
vns gar vil güte ding

Sie und dz wir och
selber och sächent vn
hortet vo im dz wir
andren luten red wol
gelopten und vnder
andren güten ding
die vns die selben brüd
seite do seite si vns
vo eine gütem brüder
der hies Sipolomo der
hat gar grosse befride
dz er die marter wurde
liden durch den na-
men vnseres herro
Ihesu Christi wan es
wz och do im der zit
der durchtunge du
sigt es sich dz er ge-
fangen ward und dri-
tan geloben und im
eine kercher geleit
wid wan er der mar-
ter also vil nach ge-
gangen wz da vo ka-
men die heyden vn
spotteten im und zalte
im für eine tären
und vnder im do
wz imer phileman
der wz der heyden